

Abgrenzung – zwischen Selbstfürsorge und Augenhöhe

Warum professionelle Distanz nicht von fehlendem Engagement zeugt

Samstag, 7. November 2026, 9.00 – 16.45 Uhr

Abgrenzung ist schneller gesagt als im Kursalltag praktisch umgesetzt – sei es, weil mich die Geschichten der Teilnehmenden berühren, sei es, weil ich überrascht werde von Geschenken oder Einladungen, sei es, weil ich den kleinen Finger gegeben habe und nun die ganze Hand erbeten oder sogar gefordert wird.

Professionelle Abgrenzung dient dem Selbstschutz, schützt die Gruppe vor dominanten Einzelanliegen, schafft Rollenklarheit und fördert Selbstverantwortung sowie Begegnung auf Augenhöhe.

Dieser Workshop unterstützt Sie dabei durch Reflexion, Theorie und konkrete Methoden, Praxisfälle zu bearbeiten und Ihre eigene, wertschätzende Abgrenzung zu stärken.

Lernziele

Sie haben Ihr Rollenverständnis im Hinblick auf situationsgerechte und wirksame Abgrenzungsmöglichkeiten evaluiert.

Sie haben Anregungen erhalten, wie Sie Ihr Nähe-Distanz-Verhältnis zu Kursteilnehmenden grundsätzlich und situationsbezogen gestalten können.

Sie haben Ihr Repertoire an konkreten, situationsgerechten Abgrenzungsmöglichkeiten erweitert.

Zielgruppe

Es sind alle Kursleitenden willkommen – idealerweise mit praktischen Erfahrungen zum Thema der Weiterbildung.

Kursleitung

Lea Pelosi ist selbständig als Bildungsfachperson, Teamentwicklerin, Coach und Konfliktmediatorin (inoltre GmbH). Sie hat langjährige Erfahrung als DaZ-Kursleitung und in der Aus- und Weiterbildung von Kursleitenden in der Erwachsenenbildung.



Kursort

Aida | Bildung + Begegnung, Merkurstr. 2, 9000 St.Gallen

Kosten

220.- Fr.

Die Weiterbildungen werden vom Kanton St. Gallen subventioniert. Kursleitende bei akkreditierten Deutschschulen und anderen Anbietern im Kanton St. Gallen (ausser Regelstrukturen, z. B. Lehrpersonen der Volksschule) profitieren von 120.- Fr. Ermässigung.